

***Platyperigea kadenii* (FREYER, 1836): ein wärmeliebender Schmetterling erstmals nördlich des Alpenbogens (Insecta, Lepidoptera, Noctuidae)**

Siegfried Erlebach

First record of *Platyperigea kadenii* (FREYER, 1836) north of the Alps

Zusammenfassung

Im Zuge der Untersuchung der Schmetterlingsfauna eines nur zum Teil verbauten Areals (Zeughausareal) inmitten des Stadtgebietes von Innsbruck, Tirol wurde die Noctuidenart *Platyperigea kadenii* (FREYER, 1836) erstmals nördlich des Alpenhauptkamms registriert.

Abstract

While investigating the Lepidoptera fauna of a partially built up area (Zeughausareal) in the town of Innsbruck, Tyrol, the Noctuid *Platyperigea kadenii* (FREYER, 1836) was recorded for the first time north of the central Alps.

Keywords: *Platyperigea kadenii*, Alps, Noctuidae, Lepidoptera, Insecta

Einleitung

Auslöser dieses Kurzberichtes ist eine vom Autor für zwei Jahre programmierte und seit Sommer 2001 laufende Untersuchung der Schmetterlingsfauna auf dem so genannten Zeughausareal in Innsbruck. Es soll erhoben werden, inwieweit eine mäßig große, aber reich strukturierte Grünlandschaft inmitten des verbauten Stadtgebietes in der Lage ist, Tag- und Nachtfaltern Lebensraum zu bieten. Als eine der bisherigen Überraschungen darf die Noctuidenart *Platyperigea kadenii* (FREYER, 1836) bereits jetzt deshalb herausgestellt werden, weil sie erstmals nördlich des Alpenhauptkammes nachgewiesen werden konnte.

Die Verbreitung von *Platyperigea kadenii* (FREYER, 1836)

Die Gattung *Platyperigea* SMITH, 1894 umfasst in Europa insgesamt 10 Arten. Für die Mehrzahl dieser Arten liegt der Schwerpunkt ihrer Populationen im vorderasiatisch-mediterranen Raum (KARSHOLT & RAZOWSKI, 1996). Zu diesen zumeist xerothermophilen Arten zählt auch *P. kadenii*. Ihre nördliche Verbreitungsgrenze verläuft in Europa von Südfrankreich über die südlichen Alpentäler sowie die südlichen und östlichen Bundesländer Österreichs und setzt sich über die

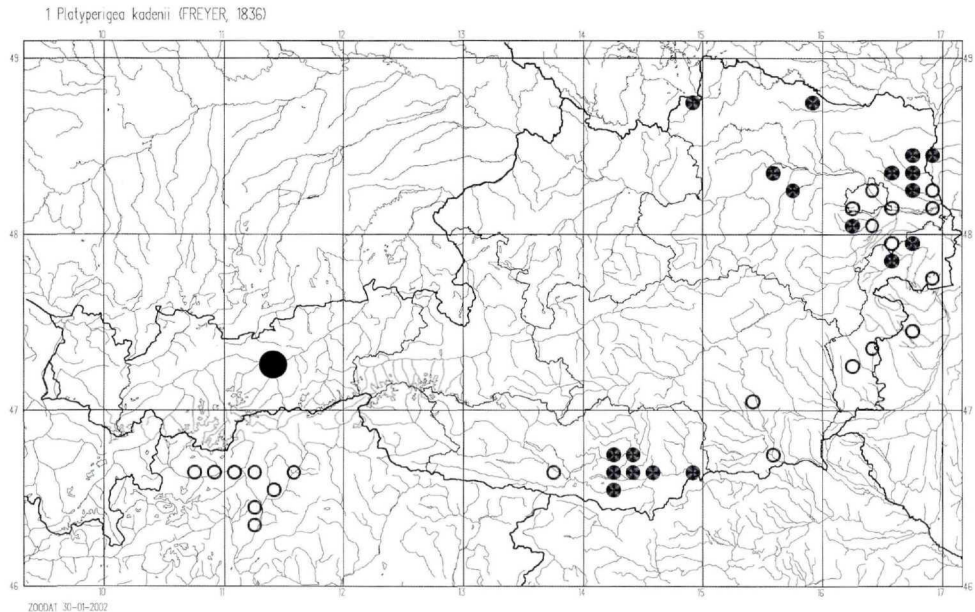


Abb. 1: Verbreitungskarte nach MALICKY, HAUSER, HUEMER & WIESER 2000 (ergänzt).

Schwarze Kreise (klein): Funddaten ab 1980

Weißer Kreise: Funddaten bis 1980

Schwarzer Kreis (groß): Fundort Innsbruck

Südslowakei, Rumänien und die Ukraine bis nach Südrussland fort. Die etwas unsichere südliche Arealgrenze beginnt im Westen in Nordspanien und zieht sich über Sizilien, Süditalien und Griechenland bis zum Libanon hin (HACKER, 1989; RAKOSY, 1996). Abb. 1 bietet einen Überblick über die Vorkommen in Österreich und Südtirol. Bemerkenswert ist das Fehlen der Art nördlich des Alpenhauptkammes. Es hat den Anschein, dass der Alpenbogen das Übergreifen der Art nach Norden bisher verhindern konnte. Deshalb war die Entdeckung der *P. kadenii* im Inntal in Innsbruck doch unerwartet und von besonderer Bedeutung. Ob diese Ansiedlung in Nordtirol der globalen Klimaerwärmung, einer Bemühung der Art ihren Lebensraum zu erweitern oder einem Zufall (Irrgast, Verschleppung etc.) zuzuschreiben ist, kann vorerst schwer beurteilt werden. Allerdings lässt die Tatsache, dass *P. kadenii* nicht als Einzel Exemplar, sondern mehrfach beobachtet werden konnte, eine zufällige Ansiedlung eher ausschließen. Bestätigt wird diese Annahme durch einen weiteren Fund im Herbst 2001 in der Nähe des Tivoli-Sportgeländes in Innsbruck, das ca. 1 km vom Zeughausareal entfernt liegt (PLÖSSL, mündliche Mitteilung).

Die Funddaten in Innsbruck

P. kadenii ist eine eher unscheinbare, mittelgroße Art. Die Vorderflügel sind silbergrau mit einem auffallend schwarzen Nierenmakel (siehe Abb. 2). Sie ruht während des Tages in bodennaher Vegetation und stellt sich bei Störungen sofort „tot“. Sie geht aber als nachaktiver Falter gern ans Licht. Mit Hilfe von künstlichen Lichtquellen (Leuchtwand, automatische Lichtfallen), die auf dem



Abb. 2: *Platyperigea kadenii* (Imago)

Silddamm innerhalb des Zeughausareals in Innsbruck während des Zeitraumes vom 14. 6. 2001 bis 3. 10. 2001 in regelmäßigen Abständen (insgesamt 15 Nächte) aufgestellt wurden, konnten 11 Exemplare der *P. kadenii* nachgewiesen werden:

25. 06.: 3 Exempl.

03. + 04. 07.: 5 Exempl.

12. 07.: 1 Exempl.

13. 09.: 1 Exempl.

20. 09.: 1 Exempl.

Dazu kommt der Fund nahe des Tivoligeländes im Herbst 2001.

Offensichtlich bildet die Art auch nördlich der Alpen so wie im Süden zwei Generationen aus (FORSTER & WOHLFAHRT, 1971). Von einem am 13. 09. gefangenen Weibchen konnte eine Eiblage erzielt werden. Die Zucht aus den Eiern ergab bereits nach genau vier Wochen die ersten Falter. Die wenig attraktiven, rötlich- bis braungrauen Raupen weisen meist nur schwach ausgebildete, in Punkten und Flecken aufgelöste Linienmuster auf. Die Kopfkapsel ist dunkelbraun bis schwärzlich. Auffallend ist lediglich die in gelben Punkten aufgelöste Rückenlinie. Die Raupen wurden auf (angewelktem) Löwenzahn gezogen (Abb. 3).

Dank

Mein Dank gebührt Herrn DI M. MALICKY für die Überlassung der Verbreitungskarte, Herrn B. PLÖSSL für die Mitteilung von Funddaten, dem Kustos der Naturwissenschaftl. Sammlungen

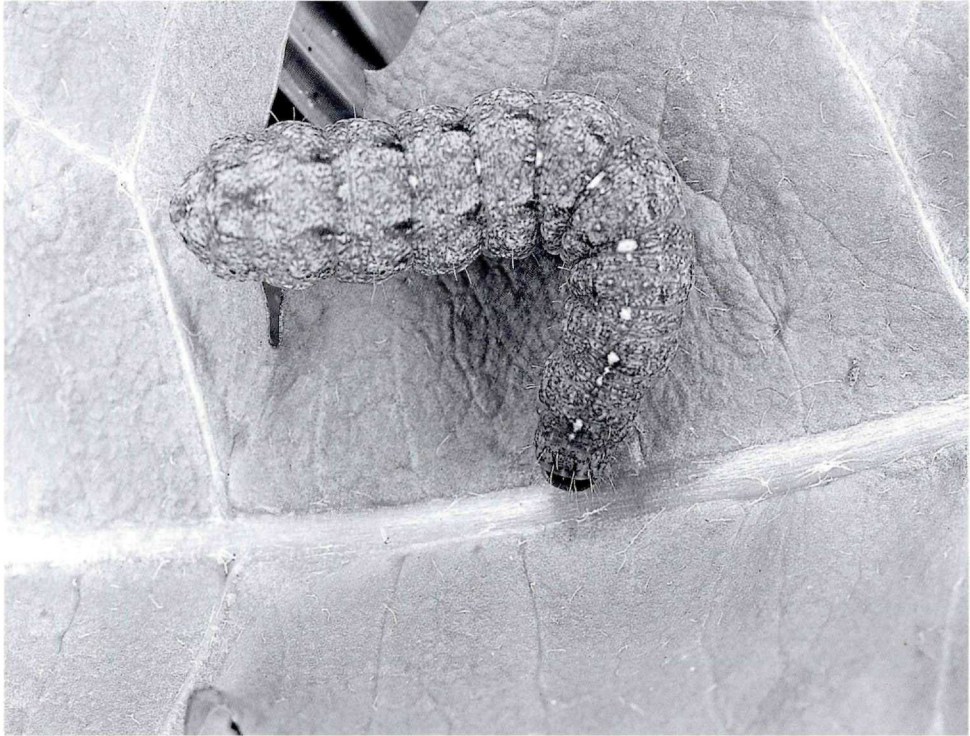


Abb. 3: *Platyperigea kadenii* (Raupe)

des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, Herrn Dr. G. TARMANN, für die Zurverfügungstellung der Lichtfallen sowie ganz besonders Herrn Dr. P. HUEMER für die Anregung zur Verfassung und für die kritische Prüfung des Manuskripts.

Literatur

- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH. A. (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band IV. Eulen (Noctuidae). 329 pp., 32 Tafeln, Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
- HACKER, H. (1989): Die Noctuidae Griechenlands. Mit einer Übersicht über die Fauna des Balkanraumes (Lepidoptera, Noctuidae). 589 pp., Herboliana 2, Marktleuthen.
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. 380 pp., Apollo Books, Svendborg.
- MALICKY, M., HAUSER, E., HUEMER P. & WIESER CH. (2000): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Noctuidae sensu classico. 274 pp., Stapfia 74, Linz
- RAKOSY, L. (1996): Die Noctuidae Rumäniens (Lepidoptera Noctuidae). 648 pp., Stapfia 46, Linz.

Dipl.-Vw. Siegfried Erlebacher
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Naturwissenschaftliche Sammlungen
Feldstraße 11a
A-6020 Innsbruck

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [82_1](#)

Autor(en)/Author(s): Erlebach Siegfried

Artikel/Article: [Platyperigea kadenii \(FREYER, 1836\): ein wärmeliebender Schmetterling erstmals nördlich des Alpenbogens. 57-60](#)